

BiketheRock 2011 presented by RockyRoads: Weltklassefeld beim BiketheRock in Heubach



Das BiketheRock presented by RockyRoads in Heubach erwartet zum dritten Bundesliga-Lauf der Saison am Wochenende ein hochkarätiges Teilnehmerfeld. Vizeweltmeister Nino Schurter aus der Schweiz und die WM-Dritte Eva Lechner aus Italien führen die Startliste an, auf der auch alle deutschen WM-Teilnehmer zu finden sind.

Sechs Fahrer aus den besten 15 des WM-Klassements bei den Herren, vier aus den besten Sechs bei den Damen plus weitere hochkarätige Bikerinnen und Biker versammeln sich eine Woche nach der Weltmeisterschaft in Champéry (Schweiz)

beim dritten Bundesliga-Rennen der Saison.

Starkes Schweizer Quintett mit Schurter an der Spitze

Bei den Herren lässt sich ein Topfavorit kaum ausmachen. Der WM-Zweite Nino Schurter hat sicher die meisten Meriten zu bieten und auf dem Papier ist der Weltcup-Gesamtsieger 2010 und Weltmeister von 2009 sicher die Nummer eins im Feld. Doch alleine seine Schweizer Landsleute Mathias und Lukas Flückiger, Florian Vogel und Fabian Giger, dem die Strecke in Heubach besonders liegt, haben alle das Potenzial Schurter davon abzuhalten Nachfolger von Olympiasieger Julien Absalon (Frankreich) zu werden, der sich dieses Jahr schon in den Urlaub verabschiedet hat und deshalb erstmals nach drei Jahren nicht in Heubach dabei sein wird.

„Ich bin schon noch motiviert“, sagt Lukas Flückiger, der in Champéry trotz Defekt Fünfter war und ein hervorragendes Rennen geboten hat. „Ich habe zwar die letzten drei Tage nicht trainiert, aber die Form geht deshalb nicht verloren.“ Darauf hofft auch Manuel Fumic, der aber noch an den Folgen seines Sturzes bei der WM laboriert. „Kaputt ist zum Glück nichts, aber es hat im Becken ganz schön in die Muskulatur eingeblutet“, erklärt der Kirchheimer. Auf die Bundesliga-Gesamtwertung, die er im Moment anführt, schaut Fumic erst einmal nicht. „Ich versuche am Sonntag ein gutes Rennen zu fahren, alles Weitere wird man dann sehen“, meint er.

Einer, dem man in Heubach viel zutraut, ist Wolfram Kurschat. Auf dem langen Anstieg hinauf zum Rosenstein, kann er seine Qualitäten ausspielen. „Ich kann jetzt nicht ankündigen, dass ich gewinnen werde, aber ich werde in Heubach sicher eine gute Rolle spielen können“, so Kurschat.

Jochen Käß (Bietenhausen) hofft darauf, dass sich der Aufwärtstrend, der sich bei der WM abzeichnete, auch in Heubach fortsetzt.

Sabine Spitz: Dem Publikum ein ordentliches Rennen zeigen

Auch bei den Damen fehlt die Vorjahressiegerin. Marathon-Weltmeisterin Annika Langvad hat sich schweren Herzens entschlossen abzusagen. Der Grund: Die drei Wochen zuvor gebrochenen Rippen machen ihr das (Sportler-)Leben dann doch zu schwer.

Doch auch ohne die Dänin hat das Starterfeld große Qualität zu bieten. Angefangen bei der WM-Dritten Eva Lechner (Italien) über die zweifache Weltmeisterin Irina Kalentjeva bis zur bereits legendären Gunn-Rita Dahle-Flesjaa aus Norwegen, deren Titelsammlung schlichtweg alles umfasst, was es im Cross-Country-Sport zu gewinnen gibt. Direkt vor ihr landete bei der WM Nathalie Schneitter aus der Schweiz. Dieses Quintett ist auch schon nach Weltcup-Rennen mindestens einmal schon auf dem obersten Podest gestanden.

Das gilt auch für Sabine Spitz. Ohne den unglücklichen Sturz hätte auch die Olympiasiegerin bei der WM wohl zu den besten Fünf-bis-Sieben gehört. „Ich muss zugeben, dass Heubach nicht meine Lieblingsstrecke ist, aber das BiketheRock ist ein schöner Event. Ich war schon lange nicht mehr da und will dem Publikum ein ordentliches Rennen zeigen“, sagt Sabine Spitz.

Ihre Teamkollegin Elisabeth Brandau war 2010 in Heubach Vierte, was nahelegt, dass ihr die Strecke entgegen kommt. Brandau liegt in der Gesamtwertung auf Rang drei und hat noch Chancen auf den Gesamtsieg. Auch Adelheid Morath aus Freiburg kommt mit dem Kurs gut zurecht, genauso wie Anja Gradl (Kastl), die 2010 Zweite war.

Weltmeister im U23-Rennen

Im U23-Rennen der Herren wird sich noch ein Topfahrer befinden. Thomas Litscher aus der Schweiz, der sich sonst schon mit den Elitefahrern misst und im Weltcup bereits Top-Ten-Platzierungen aufzuweisen hat, wählt diesmal den Start in den U23-Klasse. Litscher wurde vergangenen Freitag U23-Weltmeister. „Ich freue mich nicht unbedingt auf die harte Strecke, aber darauf einmal im Regenbogen-Jersey zu fahren“, sagte er nach seinem Titelgewinn mit einem Schmunzeln.

Für die deutschen U23-Fahrer ist Litscher ein hervorragender Maßstab. Der U23-WM-Siebte Markus Schulte-Lünzum (Haltern) ist allerdings auch nicht für den Kurs prädestiniert, eher schon Fabian Strecker (Kirchzarten), der in Heubach 2010 gewonnen hat oder Marcel Fleschhut (Mosbach).

Am Samstag wird der Bundesliga-Sprint als Short-Race mit zwei Halbfinals und einem Finale ausgefahren. Die Läufe dauern jeweils weniger als zehn Minuten und am Ende fahren die besten 30 das Finale. Einen Damen-Sprint wird es wohl nicht geben, zumal zu wenige Anmeldungen vorliegen.

Sic itur ad astra, so steigt man zu den Sternen empor. Dieses Motto hat sich die elfte Auflage des BiketheRock powered by RockyRoads gegeben. Das passt, nicht nur wegen des langen steilen Anstiegs, der die Strecke charakterisiert.

Insgesamt stehen Sportler aus 18 Nationen auf den Startlisten des einzigen deutschen Rennens der Hors-Class-Kategorie mit sieben der besten zwölf Damen der Weltrangliste in Heubach auftauchen. Wahrlich eine ganze Menge Damenpower!